



Hauszeitung

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal

August 2025



Liebe Leserin und lieber Leser,

*Mariä Himmelfahrt im Sonnenschein,
bringt viel und guten Wein.*

Am 15. August feiern überwiegend christliche Länder in Europa Mariä Himmelfahrt als gesetzlichen Feiertag. Dabei wird die Aufnahme von Jesu Mutter in den Himmel gefeiert. Es erinnert an den Glauben, dass Maria, die Mutter Jesu, nach ihrem Tod mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. Dieser Glaube wurde 1950 von Papst Pius XII. als Dogma verkündet, war jedoch bereits viele Jahrhunderte zuvor Bestandteil der kirchlichen Tradition. Besonders in den südlichen Regionen unseres Landes wird dieser Tag im Anschluss an die Gottesdienste mit farbenfrohen Lichterprozessionen oder bunten Feuerwerken zelebriert.

In einigen ländlichen Gegenden wird nach alter Tradition die sogenannte Kräuterweihe gefeiert, die es bereits seit dem 5. Jahrhundert geben soll. Dabei werden je nach Brauch Kräutersträuße aus 7 bis 99 verschiedenen Kräutern gebunden und dann in die Kirche zur Weihe gebracht. Dazu gehören unter anderem Johanniskraut, Schafgarbe, Thymian, Kamille, Baldrian und andere traditionelle Heilpflanzen.

In der Kirche werden die Kräuter entweder während des Gottesdienstes oder im Anschluss daran vom anwesenden Priester gesegnet. Anschließend werden sie mit nach Hause genommen, zu einem Strauß gebunden und dort aufgehängt.

Es heißt, dass diese Bündel die Menschen sowie die dazugehörigen Kühe und Pferde vor Krankheiten und sonstigem Unheil schützen. Bei kranken Tieren mischt man die geweihten Kräuter oft ins Futter, da sie heilende Wirkung haben sollen.

Während Gewitter sollen sie auch vor gefährlichem Blitzschlag schützen. Haben Sie vielleicht Lust, Heilkräuter zu sammeln?

Ihr Team des Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal



INHALT

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	4
Neues zum Personal	4
Gottesdienste	4
Veranstaltungshinweise	5
Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote ...	6
Monatsspruch.....	7
Ausstellungseröffnung mit Chor	9
Sportfest.....	10
Das Rezept, das Erinnerungen weckt.....	11
Wellnesstag.....	12
Rikschatag	13
Gemütlicher Abend mit besonderem Abendessen.....	14
Sommerzeit ist Eiszeit - Eiscafé im Garten	15
Ankündigung Ausstellung „Besonders habe ich mich immer gefühlt“	16
Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.	18
Werden Sie zur Förder:in unserer Projekte!.....	18
Moritz: Platz da – jetzt komme ich!	19
Kalenderblatt August 2025	21
Gedichte	23
Rätsel	24
Lachen ist gesund	28



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

05. August Siegfried Kuptz
13. August Rene Gerstner
17. August Ursula Schablicki
20. August Friedericke Wissinger



Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, Gesundheit und viele schöne Momente für Ihr neues Lebensjahr!

Neues zum Personal

Hallo, ich bin Amira Alexandra Lohs und 19 Jahre jung. Letztes Jahr habe ich meinen Abschluss als Altenpflegehelferin absolviert und freue mich, nun seit Juli hier im Haus tätig zu sein. Ich strebe an in Zukunft die 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachkraft zu beginnen.



Gottesdienste

Alle zwei Wochen feiern wir am Freitag um 16:00 Uhr mit den Bewohner:innen des Hauses einen Gottesdienst im Andachtsraum.



- Freitag, 01. August - Frau Krause
Freitag, 15. August - Herr Schlottmann
Freitag, 29. August - Frau Schönewolf

„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“ Lukas 10, 20



Veranstaltungshinweise

Es gibt zahlreiche Wochenangebote für die Bewohner:innen des Hauses. Besonders dankbar sind wir dafür den Ehrenamtlichen, die dieses Programm mit ermöglichen. An dieser Stelle veröffentlichen wir Veranstaltungen, die nicht alltäglich sind. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:



<i>Fr, 01.08.</i>	<i>18:00 Uhr Willkommensabend für neue Bewohner:innen und Angehörige</i>
<i>Mi, 06.08.</i>	<i>Singkreis mit Frau Pawlowski</i>
<i>Do, 07.08.</i>	<i>15:30 Uhr Eiscafé für alle mit Frau Heyden</i>
<i>Fr, 08.08.</i>	<i>Ausflug mit Christine Löwer</i>
<i>So, 10.08.</i>	<i>15:30 Uhr Cafémusik im Café Casselstübchen</i>
<i>Mi, 13.08.</i>	<i>Hausorchester mit Christine Löwer 16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Erkelenz</i>
<i>Do, 14.08.</i>	<i>Ab 17:00 Uhr Stammtisch mit Christine Löwer</i>
<i>Fr, 15.08.</i>	<i>Kuchen backen mit Christine Löwer</i>
<i>Di, 19.08.</i>	<i>Ab 15:00 Uhr Cocktailtag im Garten</i>
<i>Mi, 20.08.</i>	<i>16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hinz Singkreis mit Frau Pawlowski</i>
<i>Do, 21.08.</i>	<i>Waffeln backen für alle mit Frau Heyden Akkordeonnachmittag mit Frau Schönewolf</i>
<i>Sa, 23.08.</i>	<i>16:00 Uhr Konzert des Volkschor „Taktvoll“ mit gemeinsamen Singen</i>
<i>Mo, 25.08.</i>	<i>Ausflug mit Christine</i>
<i>Di, 26.08.</i>	<i>Wellnessnachmittag mit Katharina Embacher</i>
<i>Mi, 27.08.</i>	<i>16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hassenpflug</i>



Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote

Herzlich Willkommen zu unseren Veranstaltungen		
Tag	Vormittag	Nachmittag
Montag	10:30 Uhr Zeitungsrunde in der Tagespflege	16:00 Uhr Gymnastik im Andachtsraum
Dienstag	ab 09:00 Uhr Friseur im Haus Gruppenangebot nach maks[®]	Einzelangebote
Mittwoch	10:30 Uhr Bingo in der Tagespflege	16:00 Uhr Angebote durch Ehrenamtliche
Donnerstag	10:30 Uhr Denkfix im Wohnbereich	Einzelangebote
Freitag	10:30 Uhr Bewegungsrunde im Andachtsraum	16:00 Uhr Gottesdienst oder christlicher Gesprächskreis

Genaue Informationen zu den wechselnden Angeboten finden Sie in den jeweiligen Wochenplänen.

Bitte beachten Sie hierzu den Aushang im Fahrstuhl sowie die tagesaktuellen Aushänge im Wohnbereich.

MAKS[®] = ist ein zertifiziertes Gruppenangebot mit motorischer, alltagspraktischer, kognitiver und sozialer Förderung



Monatsspruch

Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22



Copyrightinweis: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Das ist ein Satz aus der Verteidigungsrede, die Paulus vor dem König Agrippa hielt. Paulus steht vor Gericht als Aufrührer und Rebell gegen die jüdische Religion. Er wurde nach Rom überführt, damit der Kaiser selbst über sein Schicksal entscheiden sollte. Eine Rede um Kopf und Kragen also, von überlebenswichtiger Bedeutung. Vergleichbare Situationen kennen wir heute wohl kaum. Wir sind verwöhnt mit Freiheit, verwöhnt zumeist mit gutem Auskommen.

Also steckt kaum noch Relevanz für unseren Alltag in diesem Satz aus der Apostelgeschichte?

Der Eindruck ändert sich mit einer geringfügig anderen Übersetzung: In der Neuen Genfer Übersetzung heißt es, Paulus ist „Zeuge vor den Menschen, den einfachen ebenso wie den hochgestellten“. Da bekommt der Satz Brisanz - Zeuge sein vor allen Menschen: der Chefin auf der Arbeit, der Verkäuferin in der Bäckerei, dem alten Nachbarn oder dem kleinen Kind. Das bedeutet nichts anderes, als in jeder Lebenssituation das eigene Christsein zu bezeugen. Und das ist zutiefst lebensrelevant für uns heute. Wir erleben gerade aufgeregte und aufregende Zeiten. Denn noch immer stehen nichts weniger als unsere Demokratie und Frieden auf dem Spiel! Hierzulande, wie in vielen anderen Staaten auch.

Und genau da liegt die Bedeutung des Satzes der Monatslosung: Nehme ich meine Verantwortung wirklich immer wahr, die Verantwortung, etwas zu sagen, wenn Umstände so nicht tragbar sind?

Text: Feentje Verholen



Einladung zum *Auftritt des* *Volkschors Heckershausen*



mit gemeinsamen Singen
am Sa, 23.08.2025
um 16:00 Uhr
im Garten des Ev.
Altenhilfezentrum Ahnatal



Ev. Altenhilfezentrum
Ahnatal
Evangelische Altenhilfe
Gesundbrunnen





Ausstellungseröffnung mit Chor

Im Juli wurde im Untergeschoss des Service Wohnens, direkt neben dem Café die Ausstellung „Wenn der Himmel sich öffnet“ eröffnet. Für die Ausstellung wurden Bewohner:innen verschiedener Senioreneinrichtungen in Nürnberg interviewt und fotografiert. Sie erzählen vertrauensvoll und offen von Situationen, in denen Sie von etwas Göttlichem Berührt wurden, von Not und Errettung und auch von bewusster Deutung und Sinngebung in der eigenen Biographie. Die Befragten schildern im Rückblick Situationen, in denen sich für sie der Himmel geöffnet hat und sie Gottes Nähe erlebt haben. Diese Erlebnisse verändern ihre Sicht auf ihr Leben und schenken Zuversicht für die Zukunft. Die Ausstellung ist noch bis Ende August zu sehen!

Zur Eröffnung der Ausstellung fand ein Konzert des Chors „Flotte Töne“ aus Weimar im Garten des Altenhilfezentrum statt. Die Gäste lauschten bekannten Liedern und summten, sangen und schunkelten vor Freude mit. Text: Feentje Verholen





Sportfest

Am 08.07.2025 fand im Haus unser Sportfest statt. Die Bewohner:innen erprobten ihre Fähigkeiten an verschiedenen Stationen: Tischkicker, Kegeln, Dosen- und Ringwerfen und Wurfsäckchen. Die Teilnehmer:innen konnten sich zwischendurch an Snacks und Getränken erfreuen. Anschließend bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Text: Mirko Ludolph





Das Rezept, das Erinnerungen weckt

An einem Freitagvormittag im Juli wurde gemeinsam gebacken; ein liebgewonnenes Ritual bei dem Erinnerungen wach werden, Geschichten aus früheren Tagen die Runde machen – und köstliche Kuchen entstehen. An diesem Tag wurde die beliebte Tränchentorte gebacken. Mit viel Vorfreude versammelten sich die Bewohnerinnen und Bewohner um 10 Uhr in der Gemeinschaftsküche. Der Duft von Butter, Vanille und frischem Teig lag schnell in der Luft, denn die Bewohner:innen hatten sich einen Klassiker aus dem Rezeptbuch von einer Bewohnerin ausgesucht – eine Tränchentorte. Gemeinsam mit Christine Löwer backten die Bewohner:innen diese Torte. Sie ist auch bekannt als Käsekuchen mit Baiserhaube, deren goldene Tränchen beim Abkühlen wie kleine Perlen auf der Oberfläche glänzen. „Die hat meine Mutter immer sonntags gemacht“, erinnert sich eine Bewohnerin mit einem Lächeln, während sie mit ruhiger Hand Butter und Zucker verrührt. „Man muss Geduld haben – und das richtige Gefühl für den Teig.“

Gegen 15 Uhr war es dann soweit: Die fertige Tränchentorte wurde bei Kaffee und fröhlichem Plausch serviert und schmeckte vorzüglich. Fast so wie früher, als die Mutter die Torte gebacken hat.

Text: Christine Löwer





Wellnesstag

Wer am 11. Juli nachmittags durch das Haus lief, konnte in entspannte Gesichter der Bewohner:innen schauen. Dies hatte folgenden Grund: Katarzyna und Mirko aus dem Betreuungsteam luden die Bewohner:innen an diesem Vormittag in die Tagespflege zum Wellnessprogramm ein – jede:r durfte sich umsorgen lassen! Die Bewohner:innen wurden mit einer Kopfmassage, einem Handbad mit anschließender Handmassage oder einer Gesichtsmaske verwöhnt. Für die gemütliche und entspannende Atmosphäre sorgten ruhige Entspannungsmusik und nette Gespräche. Natürlich dürfen bei einem Wellnessprogramm besondere Getränke nicht fehlen. Daher wurde neben Eierlikör und alkoholfreiem Sekt auch Saft und Wasser angeboten.

Text: Katarzyna Embacher & Mirko Ludolph





Rikschatag

Für Juli hatten wir wieder einen Rikschatag geplant. Wir hatten gehofft, dass es dann sommerlich warm und trocken sei, aber Petrus hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht: Am Morgen hat er die Himmelstore weit geöffnet und es gab ein Gewitter mit ergiebigen Regen. Schön für die Natur und unseren Garten, aber zum Rikschafahren hatte dann keiner unserer Bewohnenden Lust. Nachmittags hatten wir dann mehr Glück mit dem Wetter, es war zwar leicht windig und bedeckt – wie auch auf den Bildern zu sehen ist – aber das hielt uns nicht ab, eine schöne lange Tour an der Bahnstrecke Richtung Weimar zu fahren



und dann nochmal in Heckershausen im Dorf die alten Fachwerkhäuser anzuschauen. Zum Schluss wurde es dann doch wieder regnerisch, so dass unsere Frau Bommhardt meinte, es wäre besser, wenn wir umdrehten, bevor es wieder wie morgens anfänge, stark zu regnen. Das haben wir dann auch gemacht und konnten noch relativ trocken im Haus ankommen. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie auch mal eine Tour unternehmen möchten!

Text: Antje Stein



Gemütlicher Abend mit besonderem Abendessen

Ein Hauch von Nostalgie und ganz viel Gemütlichkeit lag an einem Samstagabend in der Luft bei uns im Haus. Die Bewohner:innen versammelten sich wie gewohnt Gemeinschaftsraum – doch an diesem Abend war etwas anders: Statt des gewohnten Abendbrots wurde ein besonderes Gericht serviert, das viele an frühere Zeiten erinnerte: Spiegelei mit Käse und Schinken. Es sind oft die einfachen Dinge, die die größte Freude machen! Als die Spiegeleier verteilt wurden, war die Freude groß. Einige erzählten, dass es früher zu Hause oft Spiegelei gab, wenn es schnell gehen musste oder wenn die Hühner im Garten besonders fleißig waren. Die Gespräche sprudelten nur so, begleitet vom leisen Klirren des Bestecks und gelegentlichem Lachen. Vielen Dank an das Küchen-Team für diese spontane und schöne Abwechslung!

Text: Christine Löwer





Sommerzeit ist Eiszeit - Eiscafé im Garten

Dolce Vita im Altenheim, ist das schön! In der vorletzten Juliwoche war der Eiswagen wieder bei uns im Garten. Im Schatten unserer Gartenhütte hat er nachmittags gestanden – randvoll mit vielen Eissorten wie: Mango, Vanille, Amarena-Kirsche, Stracciatella, Haselnuss, Buttermilch-Zitrone, Schokolade, Vanille. Dazu gab es auf Wunsch Schlagsahne und eine Soße nach Wahl. Und wer dann noch wollte, konnte auch noch Krokant oder Schokostreusel darüber haben. Alle Bewohnenden unseres Hauses sowie deren Gäste waren eingeladen, sich einen Eisbecher zusammenstellen zu lassen. Der Andrang war groß, so dass sich anfangs eine Schlange bildete. Danach wurden die Eisbecher im Garten bei munteren Gesprächen vernascht. Denjenigen, die nicht in den Garten wollten, weil es ihnen zu heiß war, haben wir einen Tisch- oder Zimmerservice angeboten. Ein gelungener Sommer-nachmittag! Text: Antje Stein





Ankündigung Ausstellung „Besonders habe ich mich immer gefühlt“

Ich denke, Sie würden mir zustimmen, dass das Sprichwort „Geschmäcker sind verschieden“ viel Wahrheit beinhaltet. Wir haben nun mal alle unterschiedliche Ansichten, Wünsche, Lebensvorstellungen und unterschiedliches in unserem Leben bisher erlebt. Die genannten Aspekte und noch viele mehr, machen uns zu der Person, die wir sind! Und wir sind unterschiedlich. Das ist gut und macht das Leben spannend! Ein wichtiger Aspekt, der uns auch unsere Identität gibt, über den jedoch häufig geschwiegen wird ist die sexuelle Orientierung (Zu welchem Geschlecht fühle ich mich hingezogen?) und die Geschlechtsidentität (Eigene persönliche Erfahrung und das Gefühl, welchem Geschlecht man angehört). Und genau zu diesem Thema wird es ab dem 05. September eine Wanderausstellung im Café geben. Denn wir möchten deutlich machen: hier ist ein Ort der Vielfalt, Diversität und Akzeptanz! Hier darf jeder so sein, wie er ist und keiner muss sich verstellen. Die Ausstellung möchte Sie auf eine Reise in die Lebenswelten von sieben Lesben, Schwulen und Trans*-Personen (LST*) zwischen 64 und 85 Jahren mitnehmen. Dabei werden die Besonderheiten der Senior:innen aufgezeigt, ihre Wünsche, Erwartungen und Ängste sichtbar gemacht. Die Personen stehen dabei stellvertretend für viele, die in der Altenhilfe und Pflege nicht gehört werden oder meinen, sich verstecken zu müssen. Die Ausstellung gibt ihnen ein Gesicht und eine Stimme.

Text: Feentje Verholen



Sue, Hans-Peter, Josi, Dimitrios, Marie-Luise, Corry und Bernhard. Photo: Renate Hoyer



Vernissage der Ausstellung
05.09.2025, ab 15 Uhr

*“Besonders
habe ich mich
immer gefühlt“*

EINE WANDERAUSSTELLUNG
ÜBER LESBISCHES, SCHWULES
UND TRANS*-LEBEN IM ALTER

12.09.2025, 15-17:30 Uhr

*Gesprächsrunde mit
Teilnehmenden der Ausstellung*

Wir freuen uns auf Erfahrungsberichte und die Möglichkeit
zum Austausch und offener Fragen





Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.

Bereits seit 1975 gibt es den Freundes- und Förderkreis des Trägers. Dieser Verein und seine Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, besondere Projekte in der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen zu fördern und zu unterstützen. So wurde durch die Unterstützung des Freundeskreises der Kauf des Baumes in unserem Garten mitfinanziert. Ebenso wie der jährliche Besuch der Hühner oder auch Auftritte von Künstlern und anderen Musikvereinen, um nur einige aufzuzählen. Es sind alles Dinge, die nicht selbstverständlich durch die Leistungen der Pflegeversicherung ermöglicht werden können.

Für unser Haus haben wir aktuell eine große Wunschliste an Dingen, die wir gerne zusätzlich den Bewohner:innen ermöglichen würden.



Unsere Projekte sind:

- Anschaffung eines Plaudertisches
- Hausorchester als monatliches Highlight auch im Jahr 2025



Die Anschaffung einer E-Bike Rikscha & die Verschönerung des Balkons und Gartens durch die Anschaffung von Strandkörben und Hochbeeten konnte dank der Unterstützung des Freundes- und Förderkreises realisiert werden und bereitet viel Freude!

<https://spenden.gesundbrunnen.org/spenden-und-foerdern/foerdermoeglichkeit>



spenden.gesundbrunnen.org

Werden Sie zur Förder:in unserer Projekte!



Moritz: Platz da – jetzt komme ich!

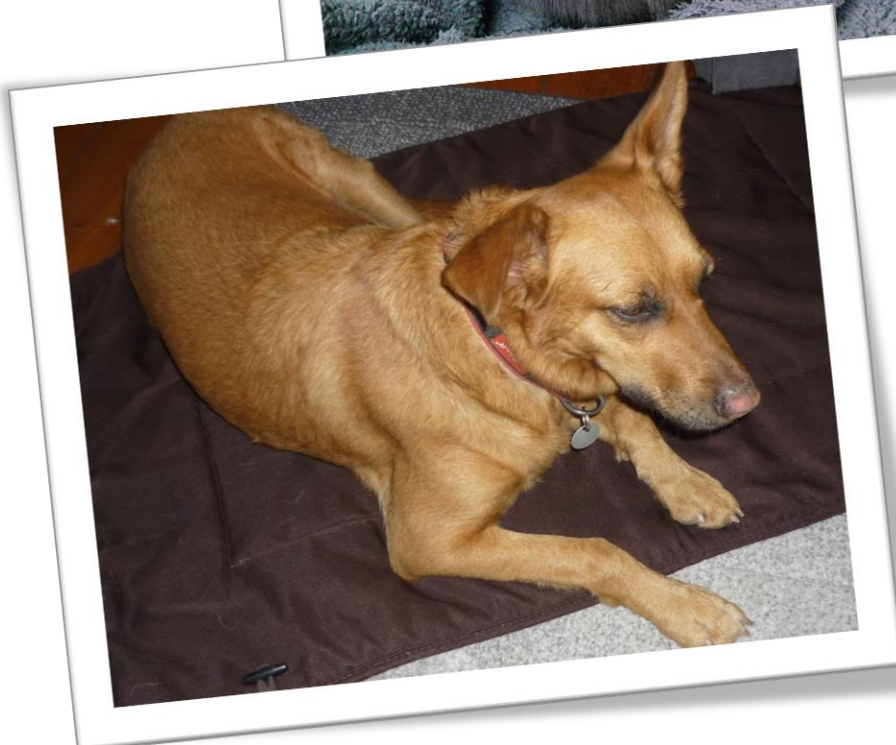
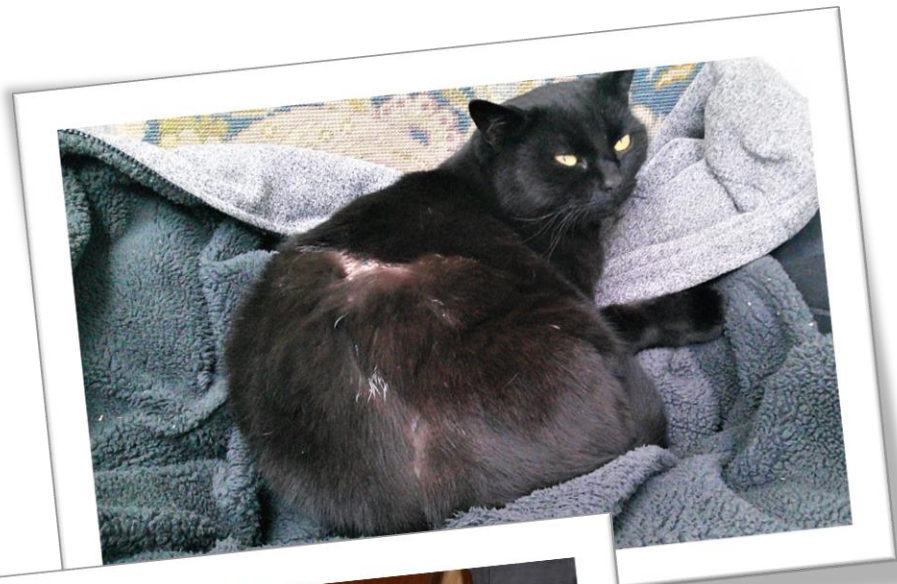
von Margitta Blinde

Nach Jeannies Operation an ihrer Hinterbacke und der anschließenden Genesung dauerte es doch noch etliche Wochen bis sie wieder halbwegs zu ihrer alten Fitness zurückfand. Ihre Bewegungen waren langsamer und vorsichtiger geworden, und sie schlief nach wie vor viel in ihrem Hundekorb. Diesen musste sie allerdings oft zu ihrem Missfallen mit Kater Moritz teilen, der sich immer mal wieder dort zu einem Nickerchen bequem niederließ. Auch wenn Jeannie ihn mit ihrer Nase vorsichtig anschubste, um ihm klar zu machen, dass sie jetzt für eine Weile ihren Korb zu einem kleinen Schläfchen allein benutzen wollte, rührte sich Moritz nicht von der Stelle. Wo er nun mal lag, da blieb er auch, bis ihm etwas anderes in den Sinn kam. Offensichtlich war er der „Chef“ von den beiden. Also quetschte sich der große Hund auf den kleineren Katzenplatz, der zwar auch bequem, aber nicht so groß war. Als ich das ein paar Mal mitbekam, beschloss ich einen neuen und größeren Liegeplatz für den Kater zu besorgen. Dann konnte der Hund zwar auch nicht in seinem angestammten Hundebett ruhen, aber er hatte einen ausreichend weichen Platz zum Relaxen und Schlafen.

Die Plätze waren beide unter dem großen Esstisch in der Küche untergebracht, weil es da auch am hellen Tag angenehm dämmrig war. Nach einem längeren Recken, Strecken und Drehen auf dem Schlafplatz, konnten sich beide Tiere dort entspannen und abschalten. Sogar wenn mittags oder abends oben am Tisch gegessen wurde, blieben die Tiere in der Regel liegen. Allerdings sollte nicht zu viel und zu laut geredet werden! Das störte dann doch! Und auf ihre Füße in den Schuhen mussten die Menschen aufpassen, wenn sie am Tisch saßen und aßen! Wenn eines der ruhenden Tiere zufällig angestupst wurde, war die Gemütlichkeit für sie dahin. Ein lauter werdendes Knurren war zu hören, dann kam eine Pfote, die sich gegen den menschlichen Schuh zur Wehr setzte und schließlich kam das ein oder andere misslaunige Tiere unter dem Tisch hervorgekrochen. Egal, ob Hund oder Kater, beide blickten uns Menschen vorwurfsvoll und misslaunig an. „Warum stört ihr uns? Könnt ihr euch nicht woanders hinsetzen



und uns in Ruhe schlafen lassen?“ schienen ihre Mienen auszudrücken. Dann machten sie sich langsam und verdrossen auf den Weg, um ein anderes gemütliches Plätzchen für einen nötigen Mittagsschlaf zu finden. Menschen waren hierbei meist nur Störfaktoren, selbst wenn sie nur leise sprachen und vorsichtig das Fell streichelten – auch das war nicht unbedingt erwünscht. Manchmal waren wir dann so beeindruckt von ihrem knatschigen Verhalten, dass wir wirklich ins Überlegen kamen uns woanders zum Essen hinzusetzen, um unsere geliebten Haustiere nicht zu stören. Aber das ging doch wohl wirklich etwas zu weit!!!





Kalenderblatt August 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

15.08. Mariä Himmelfahrt



August – wenn der Sommer seinen Höhepunkt feiert

Im August ist es hochsommerlich, die Sonne scheint und überall ist reges Treiben. Der August ist benannt nach dem römischen Kaiser Augustus und hat in vielen Kulturen eine besondere Bedeutung. Er steht für die Zeit der Ernte, der Fülle und der Reife. Die Tage sind noch lang, die Sonne scheint kräftig, aber abends liegt manchmal schon ein bisschen Herbstluft in der Luft. Die Natur steht in voller Blüte, die Felder leuchten goldgelb und die Obstgärten tragen schwer an Äpfeln, Birnen und Pflaumen.

Für viele von uns ist der August auch die Zeit der Sommerferien – eine Gelegenheit, mal durchzuatmen, zu reisen und wieder aufzutanken. Egal, ob am Meer, in den Bergen oder im eigenen Garten – der August ist ein Monat für Leichtigkeit. In der Landwirtschaft geht die Erntezeit jetzt los. Da spürt man erst, wie dankbar man für die Ernte sein sollte.

In der Natur sprießen schon die ersten Zeichen des Wandels. Die Abende werden kürzer, die ersten Blätter färben sich zaghaft. Der August ist sozusagen der stille Vorbote des kommenden Herbstes – ein Monat des Übergangs. Er lädt uns ein, innezuhalten, das Licht, die Wärme und das Leben zu feiern, bevor der Jahreskreis sich weiterdreht. Auch zahlreiche traditionelle Feste, Märkte und Kirchweihen finden in diesem Monat statt.





Berühmte Geburtstagskinder

Iris Renate Dorothea Berben feiert ihren 75. Geburtstag am 12. August. Sie wurde 1950 in Detmold geboren. Sie ist eine berühmte Schauspielerin mit einer beeindruckenden Karriere in Film und Fernsehen. Seit ihrem Filmdebüt 1968 in Rudolf Thomes „Detektive“ ist Iris Berben aus der deutschen Film- und Fernsehlandschaft nicht mehr wegzudenken. Ihren Durchbruch feierte sie mit der Kultserie *Zwei himmlische Töchter* (1978) und der beliebten Comedy-Show *Sketchup* (1985–1986). Einem breiten Publikum wurde sie vor allem als charismatische Kommissarin in der ZDF-Krimireihe *Rosa Roth* bekannt, in der sie von 1994 bis 2013 in der Titelrolle überzeugte.

Rückblick: heute vor 100 Jahren

Im Sommer 1925 ging ein besonders angespanntes Kapitel der Weimarer Republik zu Ende: die Besetzung des Ruhrgebiets. Seit 1923 hatten französische und belgische Truppen das Herzstück der deutschen Industrie besetzt, weil Deutschland mit den Reparationszahlungen aus dem Versailler Vertrag im Rückstand war. Das hat die Wirtschaft und die Bevölkerung ziemlich belastet. Es gab Streiks, Inflation und politische Krisen. Erst der Dawes-Plan von 1924 brachte die Wende. Er hat die Zahlungen neu geregelt und Deutschland internationale Kredite zugesagt. Im Gegenzug wurde der Rückzug der Besatzungstruppen vereinbart. Im Juli 1925 ging es los und am 25. August war der letzte Soldat aus dem Ruhrgebiet abgezogen. Für viele Deutsche war das ein Symbol der Erleichterung – ein Hoffnungsschimmer in politisch und wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Perseiden-Meteorschauer

In der Nacht vom 12. auf den 13. August 2025 sind die Perseiden zu sehen – mit bis zu 100 Sternschnuppen pro Stunde. Die Meteore stammen aus dem Sternbild Perseus und entstehen, wenn die Erde den Staub des Kometen Swift-Tuttle kreuzt. Beste Beobachtungszeit: zwischen 2 und 4 Uhr morgens an einem dunklen Ort ohne Stadtlichter. Decke, warme Kleidung – und einen Wunsch nicht vergessen!



Gedichte

Im Garten

von Theodor Fontane

Die hohen Himbeerwände
Trennten Dich und mich,
Doch im Laubwerk unsre Hände
Fanden von selber sich.

Die Hecke konnt' es nicht wehren,
Wie hoch sie immer stund:
Ich reichte Dir die Beeren
Und Du reichtest mir Deinen Mund.

Ach, schrittest Du durch den Garten
Noch einmal in raschem Gang,
Wie gerne wollt' ich warten,
Warten stundenlang.

Augustzeit

von Franz Xaver

Die Hitze liegt auf Stein und Dach,
der Himmel steht in flammend Blau,
der Hundstag hält das Land in Schach,
kein Lüftchen geht durch Baum und Au.

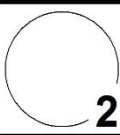
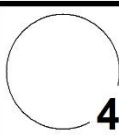
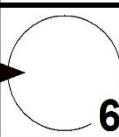
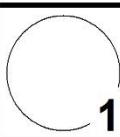
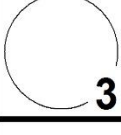
Ein Blitz zuckt wild am Horizont,
der Regen kühlt die Haut so sacht,
das Wasser schmeckt nach Salz und Mond,
der Himmel schwankt in dieser Sommernacht.





Rätsel

Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

Strom- schnelle	W	Musik- träger (Mz.)	C		Ge- räusch der Uhr	Natur- schutz- gebiete	franz., span. Fürwort: du
	A			I			
mit Zucker haltbar gemacht	S	äußerst zurück- haltend	S				
Wein- lager	S		größte Stadt Maltas	K	Sperr- vorrich- tung	S	eine Geliebte des Zeus
					R		I
Strand, Gestade	R		US- Schau- spieler (de ...)				
	F			junge Musik- richtung	E		franzö- sisch: Meer
künst- liche Zahn- füllung	A	M				A	M
	O	L		Tanz- figur der Quadrille			E
König von Nor- wegen † 1991	L	früherer österreich. Adels- titel	E				R

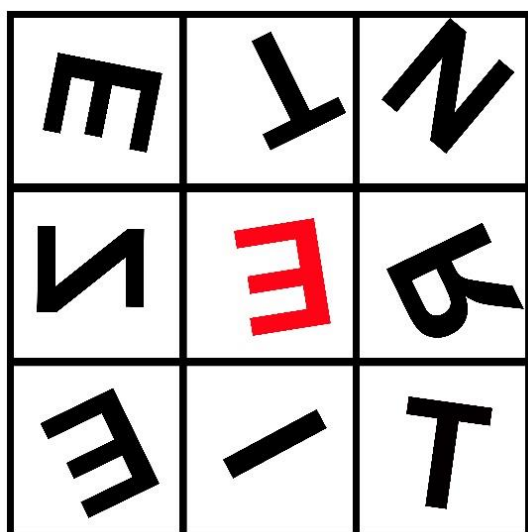
exzellenz Müller GmbH

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Hinweis zur Lösung: weltweites Rechnernetz



Wortquadrat

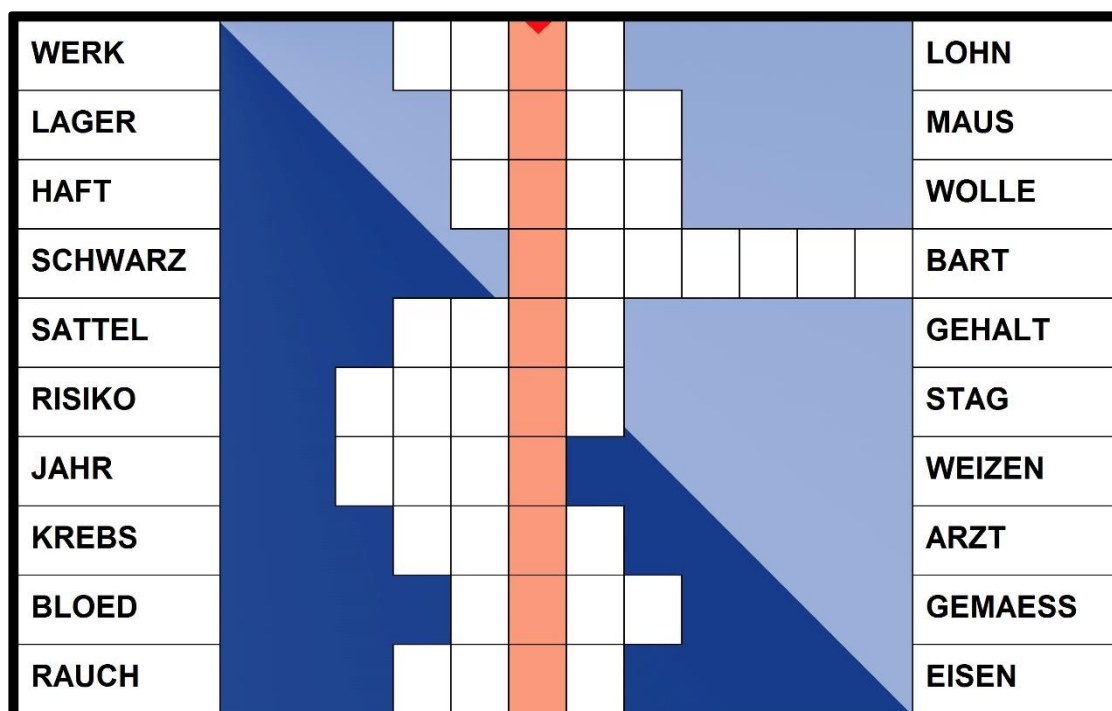


Hinter dem Buchstabensalat versteckt sich ein Wort.

Verbinden Sie die Buchstaben, damit das gesuchte Wort gefunden wird. Der Start-Buchstabe ist rot.

Brückenwörter

Folgende Wörter sind am richtigen Platz einzufügen: BUCH, DROSSEL, FANG, FELD, FEST, GLAS, REICH, SINN, TAGE, TIER



Hilfe für Lösungswort (rote Markierung): Banknote



Sudoku

In die freien Kästchen trägt man

die Ziffern von 1 – 6 so ein, dass

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 2 Kasten

die Ziffern von 1- 6
vorkommen

		2	1	3	
6	1			5	
		1			2
			3		
	3			2	1
	2	5	4		

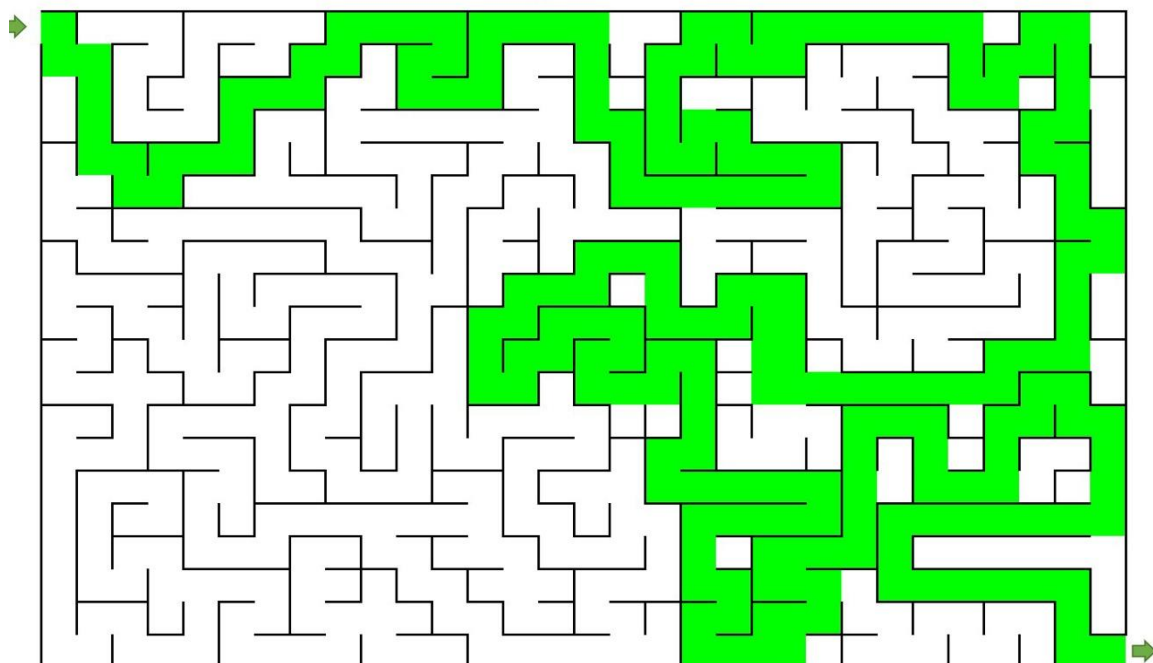
Wer findet das passende Teekesselchen (rotes Beispiel)?

 Teekesselchen 		
Ich kleide Königshäupter.	Krone	Ich schütze den beschädigten Zahn.
Mich brauchen die Blumen.		Ich bin ein Planet.
Durch mich fließt Strom.		Ich führe eine Gruppe.
Ich bin eine Milchspeise.		Ich bin ein Elementarteilchen.
Am Morgen mache ich die Blätter nass.		Ich bin ein dickes Seil.
Ich schmücke den Mann.		Ich schwirre durch den Raum.
Ich fließe durch die Landschaft.		Ich bin eine Form von Energie.
Ich bin eine Blume.		Ich bin im Mund eines Wildtieres.



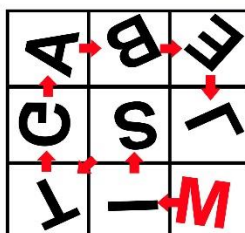
Auflösung aus dem Monat Juli 2025

Auflösung Labyrinth



Auflösung Wortquadrat

Lösungswort:
MISTGABEL



Auflösung Sudoku

3	6	4	2	5	1
1	2	5	4	3	6
5	3	2	1	6	4
4	1	6	5	2	3
6	5	1	3	4	2
2	4	3	6	1	5

Auflösung Kreuzworträtsel

	B	I				S
R	E	N	I	T	E	N
	H	D		H	A	L
S	A	U	S	E	N	
	R	S		M		T
	R		K	E	H	R
K	L	E	I	N		A
	I		R		N	U
S	C	H	W	A	R	T
	H	U	E		W	E

Lösungswort: INSTITUT



Lachen ist gesund ...

Das eine Schaf fragt das andere: „Hey, warum starrst du die ganze Zeit so in den Himmel?“ — „Na, ich übe. Später möchte ich mal eine Schäfchenwolke werden!“

Karl-Heinz bei seinem Kreuzworträtsel. „Du Paula, sag mir mal ein Lebensende mit 3 Buchstaben?“ Paula: „Ehe!“



Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich:	M. Krug, F. Verholen
Einrichtung:	Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal
Straße:	Casselbreite 5
Postleitzahl / Ort:	34292 Ahnatal
Telefon:	05609 8036 0
E-Mail:	info@ahnatal-gesundbrunnen.org